

## Antrag - einer Befreiung nach § 52 WHG<sup>1</sup> -

Antrag auf Erteilung einer Befreiung nach § 52 WHG<sup>1</sup> im Wasserschutzgebiet

- WSG Nord (Westerholz) [01]  
 WSG Süd (Unterstedt) [02]  
 WSG Rotenburg [03]

Landkreis Rotenburg (Wümme)  
 - Untere Wasserbehörde -  
 Postfach 1440  
 27344 Rotenburg (Wümme)

Eingangsvermerk
Aktenzeichen 66 37.11. __ / ____

### Bezeichnung des Vorhabens:

Name des Schlages / Lokalname

- Grünlandumbruch zur Nutzungsänderung: \_\_\_\_\_  
 Grünlanderneuerung: \_\_\_\_\_

### Antragssteller:

Name:	Vorname:	Telefon:
Straße und Hausnr.:		PLZ und Ort:

### Begründung:

---



---



---



---



---



---

Hiermit beantrage ich die Erteilung der Befreiung für das oben beschriebene Vorhaben. Die für das Befreiungsverfahren erforderlichen Unterlagen (Anlagen 1 und 2) füge ich in **dreifacher Ausfertigung** bei. Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst begonnen werden darf, wenn eine Genehmigung erteilt worden ist.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Entwurfsverfassers

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

<sup>1</sup> Wasserhaushaltsgesetz

Anlage 1 zum Antrag gemäß § 52 WHG

Vorgesehene Flächen für die Grünlanderneuerung bzw. für den Grünlandumbruch einschließlich Ausgleichsflächen:

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur -Nr.	Flur-stück	Teil-fläche	Größe ha	Bodenart: Sand, Lehm, Ton, Moor	<b>Vorgesehenes Verfahren</b> (z. B. chemische Narbenabtötung, Bodenbearbeitung mit Pflug/Fräse/ Scheibenegge usw., Ansaatmischung, Aussaatmenge, organische und mineral. Düngung; <i>ggf. gesondertes Schreiben</i> )	Zeitpunkt

Anlage 2: Flurkarten mit Umrandung der umzubrechenden Flächen (und ggf. Ausgleichsflächen)